

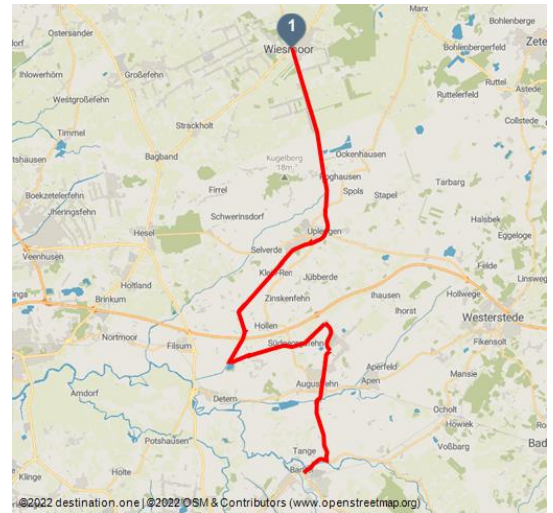


Deutsche Fehnroute - 2. Etappe

Fernradweg



Aussichtsturm - © Ulrich Schmunkamp, Ostfriesland Tourismus



Tourdaten:


leicht
Schwierigkeit


43 km
Distanz


3 h 2 min
Dauer


54 m
Höhenmeter
(aufsteigend)


61 m
Höhenmeter
(absteigend)


12 m
Höchster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Ihre zweite Etappe führt Sie von Wiesmoor durch die Gemeinde Uplengen mit seinen zahlreichen Mooren zum alten Seefahrerort Barßel im Landkreis Cloppenburg.

Diese Etappe führt Sie durch folgende Orte:

Uplengen

Auf der Landkarte sind die Fehnkanäle oftmals nur als feiner, blauer Strich zu erkennen. Auf der Fahrt durch die Gemeinde Uplengen ist der Nordgeorgsfehnikanal dem Radwanderer jedoch auf fast 30 Kilometer Länge ein steter Wegbegleiter. Noch um die Jahrhundertwende war dieser Kanal, der auf seinem langen Weg von Wiesmoor bis Stickhausen den Ems-Jade-Kanal mit dem

Bewertungen:

- ☆☆☆☆☆ Kondition
- ☆☆☆☆☆ technique
- ★★★★★ Erlebnisqualität
- ★★★★★ Panorama

Autor:

Andreas Polle

Organisation:

Ostfriesland Tourismus
<https://www.ostfriesland.travel/>

Jümmeffluss verbindet, ein bedeutender Transportweg für Torf, Baustoffe und alle anderen Güter, die in den Moorkolonien benötigt wurden.

Apen / Augustfehn

Grenzen sind in unserem europäischen Zeitalter nahezu bedeutungslos geworden. Das war in frühen Zeiten nicht so. Weil ihr Dorf nur eine gute halbe Stunde Fußmarsch von der oldenburgisch-ostfriesischen Grenze entfernt lag, gerieten Apen in den vergangenen Jahrhunderten regelmäßig in arge Bedrängnis, wenn Oldenburger und Ostfriesen ihre Meinungsverschiedenheiten wieder einmal mit Schwertern, Hellebarden und Musketen austrugen.

Barßel

Wasser ist das prägende Element der weiten Niederungslandschaft an der Soeste. Die unmittelbare Nähe der schiffbaren Flüsse und Kanäle hat deshalb jahrhundertlang die Entwicklung der Gemeinde Barßel entscheidend mitgeprägt. Noch heute ist hier weit im Binnenland die maritime Vergangenheit überall gegenwärtig. Man ahnt sie auf den Freizeitschiffen im Bootshafen, an den Ehrenmalen im Seemannsort Barßel und spürt sie beim alljährlich stattfindenden Hafenfest.

Mehr Informationen unter:

Deutsche Fehnroute e.V.

Ledastraße 10

26789 Leer

0491 919696 40

info@deutsche-fehnroute.de

www.deutsche-fehnroute.de

facebook.com/fehnroute

instagram.com/deutsch_fehnroute



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/mT1Nd>

Quelle: outdooractive.com

ID: ADC6081B0ADE7F036875106BE131264F

Zuletzt geändert am 16.10.2023, 19:01

Startpunkt:

Wiesmoor

Zielpunkt:

Barßel

Wegbeschreibung:

Eine genaue Wegbeschreibung finden Sie im "Reise- und Routenführer" der Deutschen Fehnroute, den Sie kostenlos auf unserer Internetseite bestellen können.

Sicherheitshinweise:

Neben der Beachtung der allgemeinen Verkehrsregeln gibt es keine speziellen Sicherheitshinweise.

Ausrüstung:

Abgesehen von der Standardausrüstung eines jeden Radfahrers wie z.B. Regenkleidung, Helm, ausreichend Trinkwasser und Nahrung stellt diese Tour keine großen Anforderungen an die Ausrüstung.

Tipp des Autors:

Da die Tour ausschließlich über Radwege ohne Steigung verläuft und in beide Richtungen ausgeschildert ist, eignet sie sich ideal für Einsteiger.

Anfahrt:

Über die Autobahn erreichen Sie uns von Süden her (Ruhrgebiet, Köln, Düsseldorf) über die A31 und aus Richtung Osten (Oldenburg, Bremen, Hannover) zunächst über die A1, danach wechseln Sie auf die A29 Richtung Oldenburg und dort auf die A28 Richtung Leer/Emden.

Parken:

Da die Deutsche Fehnroute ein Rundkurs ist, können Sie in jedem Ort entlang der Route einsteigen. Zahlreiche Hotels bieten ihren Gästen die Parkplätze für die Dauer des ganzen Aufenthalts an, sofern die erste oder letzte Nacht dort verbracht wird. Bitte sprechen Sie dies mit dem jeweiligen Haus ab!

Des Weiteren gibt es zahlreiche kostenfreie und zu bezahlende Parkmöglichkeiten an der Deutschen Fehnroute. Setzen Sie sich für genaue Infos am besten mit den Tourist-Infos der Orte an der Route in Verbindung.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Folgenden Orten an der Deutschen Fehnroute sind mit der Bahn zu erreichen: Leer, Augustfehn und Papenburg Anfahrt planen.

Fernbushaltestellen gibt es in Leer, Hesel und Uplengen/Jübberde Anfahrt planen.

Literatur:

explorise Ferienstraße "Deutsche Fehnroute" (Reiseführer) / Grebennikov Verlag / ISBN: 978-3-941784-44-4 / 14,90 € Bildband Deutsche Fehnroute von Jürgen Woltmann / Isensee Verlag / ISBN: 978-3-89995-691-7 / 14,80 € Weit weg ist so nah (Roman) von Frerich Ihben / Geest-Verlag / ISBN: 978-386685-588-5 / 12,00 €

Alle Artikel gibt es auch im Onlineshop zu bestellen.

Karte/Karten:

KVplan Deutsche Fehnroute Maßstab 1:50.000; mit Ortskarten auf der Rückseite im Maßstab 1:25.000; ISBN: 978-3-89641-667-4; Preis 5,00 €

bikeline Deutsche Fehnroute und Int. Dollard Route; Ringbuch mit detaillierten Karten; Maßstab 1:50.000; ISBN: 978-3-85000-660-6; Preis 12,90 €

im Onlineshop bestellen.

Weitere Infos / Links:

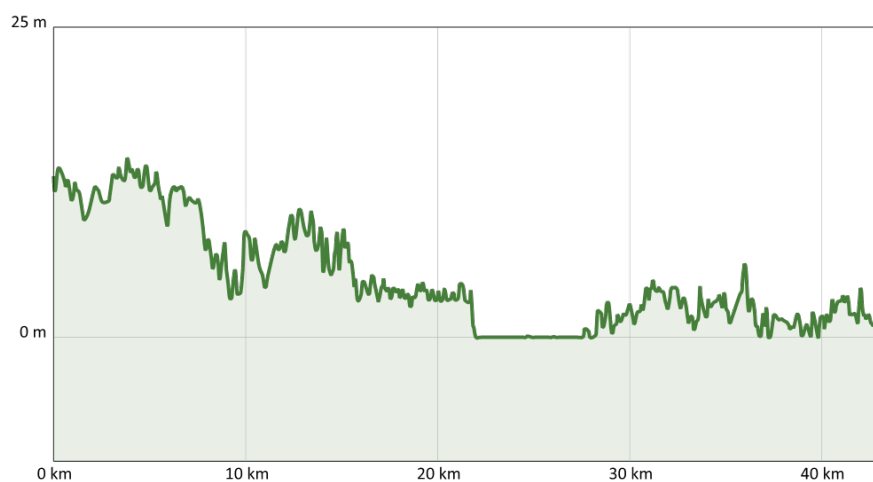
www.deutsche-fehnroute.de

Auf dem Portal "Grenzenlos Aktiv im Nordwesten" können Sie individuelle Touren im Fehngebiet planen oder sich die Deutsche Fehnroute als GPS-Track runterladen. Oder holen Sie sich "Grenzenlos Aktiv"-App sie bietet sogar eine Navigationsfunktion.

www.grenzenlos-aktiv.de

App für iOS

App für Android





Klappbrücke in Apen - © Ulrich Schmunkamp, Ostfriesland Tourismus



Hengstfoder Mühle - © Ulrich Schmunkamp, Ostfriesland Tourismus



MS Spitzhorn - © Ulrich Schmunkamp, Ostfriesland Tourismus



Aussichtsturm in Remels - © Ulrich Schmunkamp, Ostfriesland Tourismus



Radfahrer in Barßel - © Ulrich Schmunkamp, Ostfriesland Tourismus



Radfahrer im Hafen von Barßel - © Ulrich Schmunkamp, Ostfriesland Tourismus



Ulrich Schmunkamp, Ostfriesland Tourismus



Ulrich Schmunkamp, Ostfriesland Tourismus



Park in Remels - © Ulrich Schmunkamp, Ostfriesland Tourismus



Park in Remels / Uplengen - © Ulrich Schmunkamp, Ostfriesland Tourismus



Eisenhütte in Augustfehn - © Ulrich Schmunkamp, Ostfriesland Tourismus



Ulrich Schmunkamp, Ostfriesland Tourismus



Mühle - © Ulrich Schmunkamp, Ostfriesland Tourismus



Ulrich Schmunkamp, Ostfriesland Tourismus



